

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Beitrag]

[urn:nbn:de:bsz:31-336714](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336714)

Zeppekins Ritt.

(25. Juli 1870.)

Von Heinrich Vierordt. *)

Hinsagt die kleine, verwegene Schar,
Keine Kugel sie schreckt, sie trotzt der Gefahr.

Sie soll die Stellung des Feindes erschau'n
Und Telegraphendrähte zerhau'n.

Dem Badnerlande Dragoner es sind,
Doch ihr Führer, das ist ein Schwabenkind:

Das ist der wackre Graf Zeppelin,
Nicht viele Reiter gibt's wie ihn!

Es faust der Galopp, es rasselt der Trab,
Nur selten sieht das Geschwader ab.

Zwei Tage schier hat der Ritt gewährt,
Erschöpft sind Reitersmann und Pferd.

Heiß brennt hernieder die Julisonn',
Drum rasten die Männer bei Niederbronn,

Im Schirlenhofe kehren sie ein,
Die Kofse zu füttern, zu kosten den Wein.

Da blitzt's - und Schuß auf Schuß erkracht
Von feindlicher Jäger Übermacht.

Die deutschen Reiter sind hart bedrängt,
Überwältigt und auseinandergesprengt.

Zeppelin mit scharfgezieltem Blei
Macht einen französischen Sattel frei.

Schwingt sich auf, haut sich durch und setzt hindann,
Auf welschem Ros der deutsche Mann!

*) Erstdruck.

Wie Sturmwind braust es querseldein,
Die Verfolger wettern hinterdrein.

O Wagestück, o Keiterstück!
Die Feinde bleiben weit zurück.

Im Wind verhallt ihr fluchend Droh'n -
Der Graf erreicht die Waldung schon;

Er klimmt ein laubig Baumversteck;
Im Dickicht friedlich graßt sein Scheck.

So harrt und horcht er atemlos
Auf dumpfer Koffeshufe Stoß;

So harrt und hört er todesbang
Der Suchenden Stimmen stundenlang,

Sie forschen die Waldung ein und aus,
Dann reiten sie rauchend und schimpfend nach Haus.

Der Graf verläßt sein lustig Nest,
Sein Ross behutsam traben läßt.

Bald hält er vor der Postenkett'
Am vorgeschobenen Pikett.

Die Meldung bringt der Offizier
Dem Feldherrn in das Hauptquartier:

»Herr General, ich teil' Euch mit:
Ich fehr' allein vom Streifwachenritt.

Hab' zwischen Lauterburg und Wörth
Vom Feind geseh'n nichts, noch gehört.

Bei Niederbronn heut' morgen nur
Kam mir zu gut etwas Bravour;

Auf Tod und Leben war's ein Ritt -
Herr General, dies teil' ich mit!« - -

Heil sei dem Schwabenland geschwind,
Wo solche Keiter zu Hause sind!